



Rolf Straubel

Die Magistratskollegien der neumärkischen Städte (1763-1806)

Personal – Wahlen – obrigkeitliche Eingriffe – Kurzbiographien

Einzelveröffentlichungen der Brandenburgischen Historischen Kommission e.V.

Gebunden, 432 Seiten, 17,8 x 24,8 cm

ISBN 978-3-95410-349-2

1. Auflage

54,- €

In rund 450 Kurzbiographien beleuchtet dieser Band Herkunft, Ausbildung und Laufbahn von Bürgermeistern, Kämmern und Senatoren neumärkischer Städte in der friderizianischen Zeit und ordnet sie in den historischen Kontext ein. Dabei zeigt sich, dass die Lebensläufe der Akademiker unter ihnen zahlreiche Analogien mit denen der Regierungs-, Kriegs- und Domänenräte in den königlichen Provinzial- und Zentralbehörden aufwiesen. Durch den Vergleich der Lebenswege mit denen ihrer Amtskollegen im benachbarten Pommern werden wichtige Unterschiede, aber auch Gemeinsamkeiten zwischen beiden preußischen Provinzen festgestellt. Die Untersuchung belegt die enge Vernetzung der neumärkischen Städte untereinander, aber auch die dichten Verbindungen mit dem benachbarten Stettin, mit Frankfurt an der Oder und mit Berlin. Von besonderem Interesse ist, dass die Ratskollegien um 1800 noch mit ähnlichen Problemen zu kämpfen hatten wie ein Jahrhundert zuvor, aber auch, dass durch die vom König erlassene sogenannte Magistratsverfassung keineswegs alle »städtischen Freiheiten« beseitigt worden waren.

Rolf Straubel, Dr. phil. habil., geboren 1951, ist Mitglied der Brandenburgischen Historischen Kommission, der Historischen Kommission zu Berlin und Verfasser mehrerer Bücher über die preußische Geschichte des 18. Jahrhunderts.

Kontakt und weitere Informationen

Francesca Romana Marcucci

BeBra Wissenschaft Verlag, Presseabteilung

Tel. 030-440 238 15, Fax 030-440 23 81 29

f.marcucci@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de